Ressort: Auto/Motor

Daimler-Aufseher will umfassende Aufklärung des Kartellverdachts

Stuttgart, 24.07.2017, 18:36 Uhr

GDN - Daimler-Aufseher Roman Zitzelsberger fordert eine umfassende Aufklärung des Kartellverdachts gegen deutsche Autohersteller. "Es geht darum, verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen, deshalb müssen alle Vorwürfe auch vollumfänglich aufgeklärt werden", sagte Zitzelsberger, Bezirksleiter der IG Metall in Baden-Württemberg, dem "Handelsblatt".

In einem gewissen Rahmen seien Absprachen unter den Herstellern aber völlig normal, so Zitzelsberger vor der Daimler-Aufsichtsratssitzung am Mittwoch: "Dass sich die Hersteller beispielsweise über den Standard für den Stecker bei E-Fahrzeugen abstimmen oder darüber, ob bei der Ad-Blue-Technologie der Kunde selbst tanken muss oder das in der Werkstatt geschieht, ist einfach notwendig", sagte der Gewerkschafter. Wäre anders entschieden worden, hätten ja die Tankstellen nachgerüstet werden müssen, wie das für die Lkw der Fall sei. "Ob aber diese Absprachen zu weit gegangen sind, müssen bei begründetem Verdacht die Kartellbehörden klären." Sollte sich der Kartellverdacht erhärten, sieht Zitzelsberger aber keine Pflichtverletzung der Aufseher: "Das operative Geschehen zu überwachen, ist in erster Linie die Sache des Vorstands und nicht des Aufsichtsrats."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-92437/daimler-aufseher-will-umfassende-aufklaerung-des-kartellverdachts.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619